

2. Bürgerworkshop

Jugenheim
26.11.2025



BKW

ENGINEERING

Lindschulte

Hochwasser- und Starkregenvorsorge



Inhaltsverzeichnis

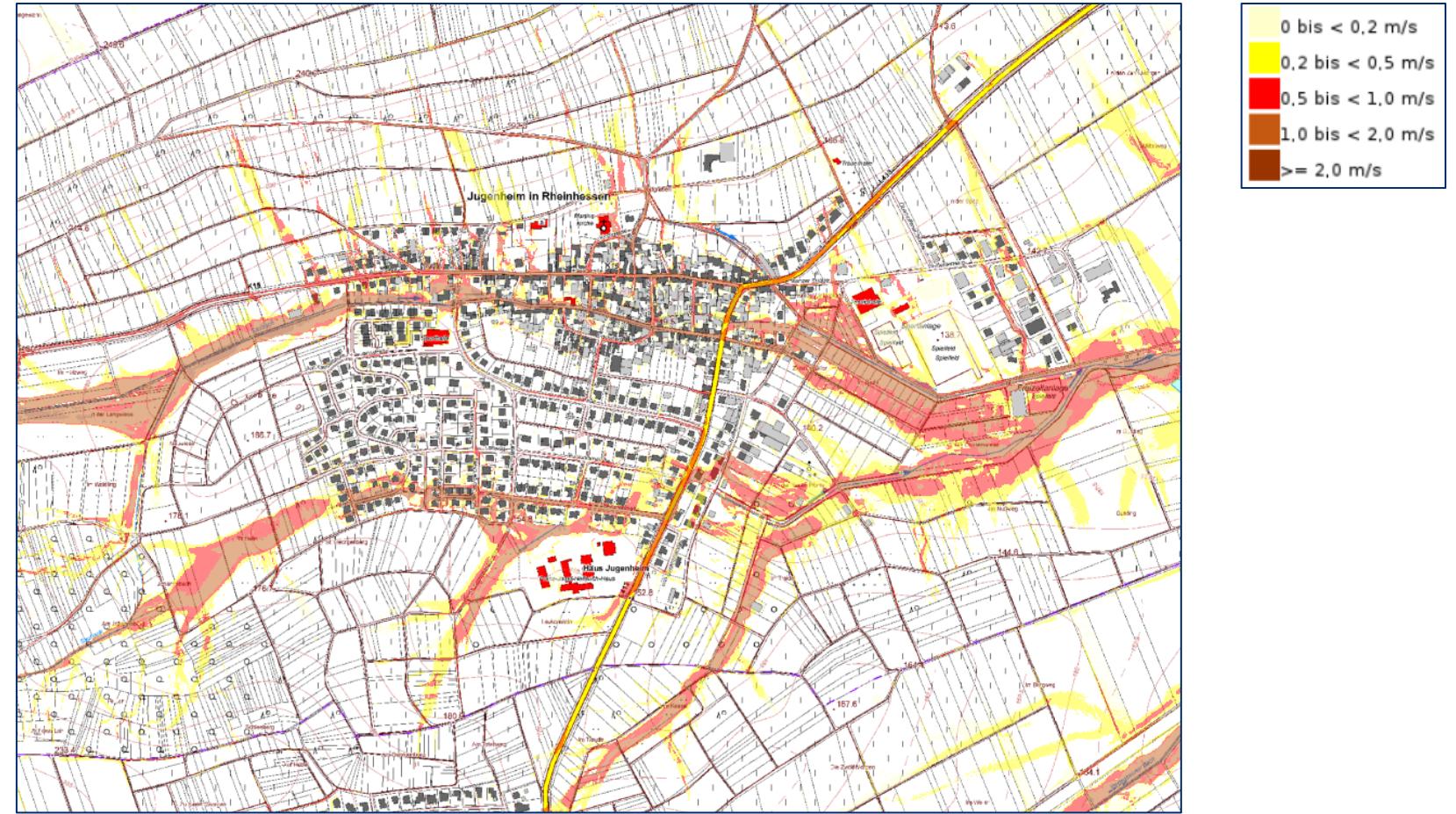
- 1 Begrüßung
- 2 Konzept & Allgemeine Vorsorgemaßnahmen
- 3 Vorstellung Maßnahmenvorschläge Jugenheim





Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Themen: Starkregen und Flusshochwasser



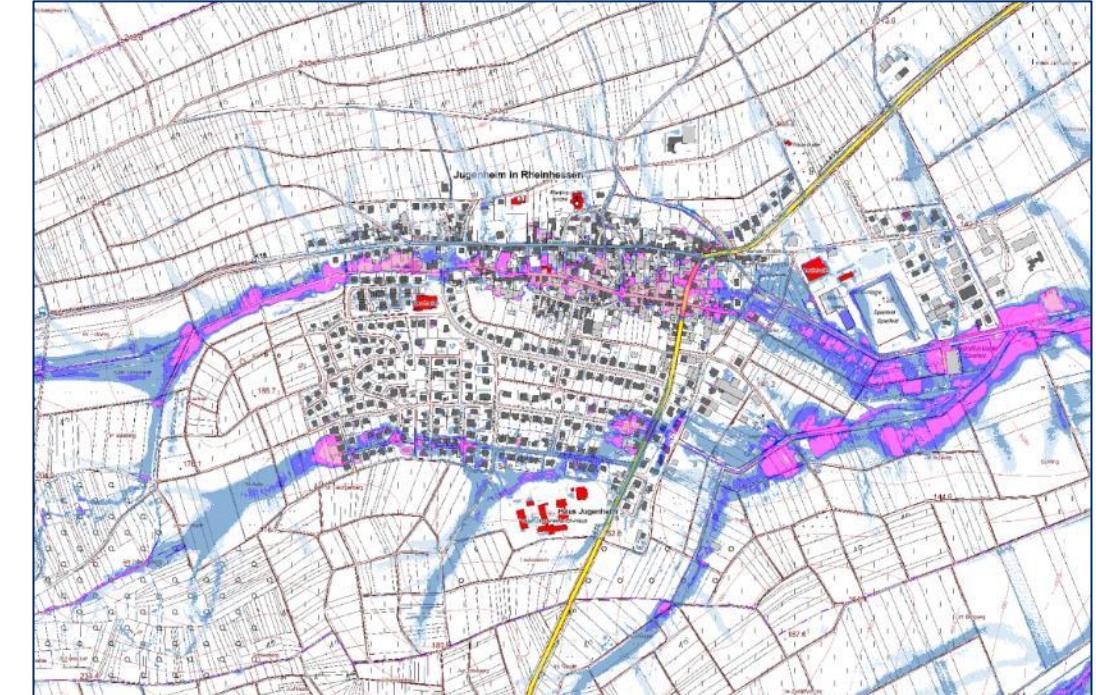
Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich vorbereiten

Ziele Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Informieren und das Risiko bewusst machen

Sturzflutkarte RLP online:
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten>

Hochwassergefahrenkarte RLP online:
<https://hochwassermanagement.rlp.de>



Wassertiefen (SRI7)

5 bis < 10 cm
10 bis < 30 cm
30 bis < 50 cm
50 bis < 100 cm
100 bis < 200 cm
200 bis < 400 cm
>= 400 cm

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

§ 5 Abs. 2 WasserHaushaltsGesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].

→ Objektschutz durch Jedermann
Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Wo sind gefährdete Kellerfenster oder Terassentüren?
- Überflutungsgefährdete Räume nicht als Schlafzimmer / Kinderzimmer nutzen
- Ist die Heizungsanlage bzw. die Haustechnik vor Wasser geschützt? Sind Sicherungen zugänglich?
- Sind wertvolle Dinge / wichtige Dokumente (auch z.B. Fotoalben) sicher gelagert?
- Urlaubsfall mit den Nachbarn absprechen
- Keine wassergefährdenden Stoffe im Überflutungsbereich!

- Objektschutzberatung vor Ort möglich

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Gewitter- / Hochwasserwarnung (Meine Pegel, DWD etc.)
- aber: Vorwarnzeiten sind sehr kurz
⇒ vorbereitet sein
- Liegen Sandsäcke oder Dammbalken bereit?
- Notfallausrüstung griffbereit?
(Taschenlampe, Gummistiefel, Handschuhe, Schaufel, ...)



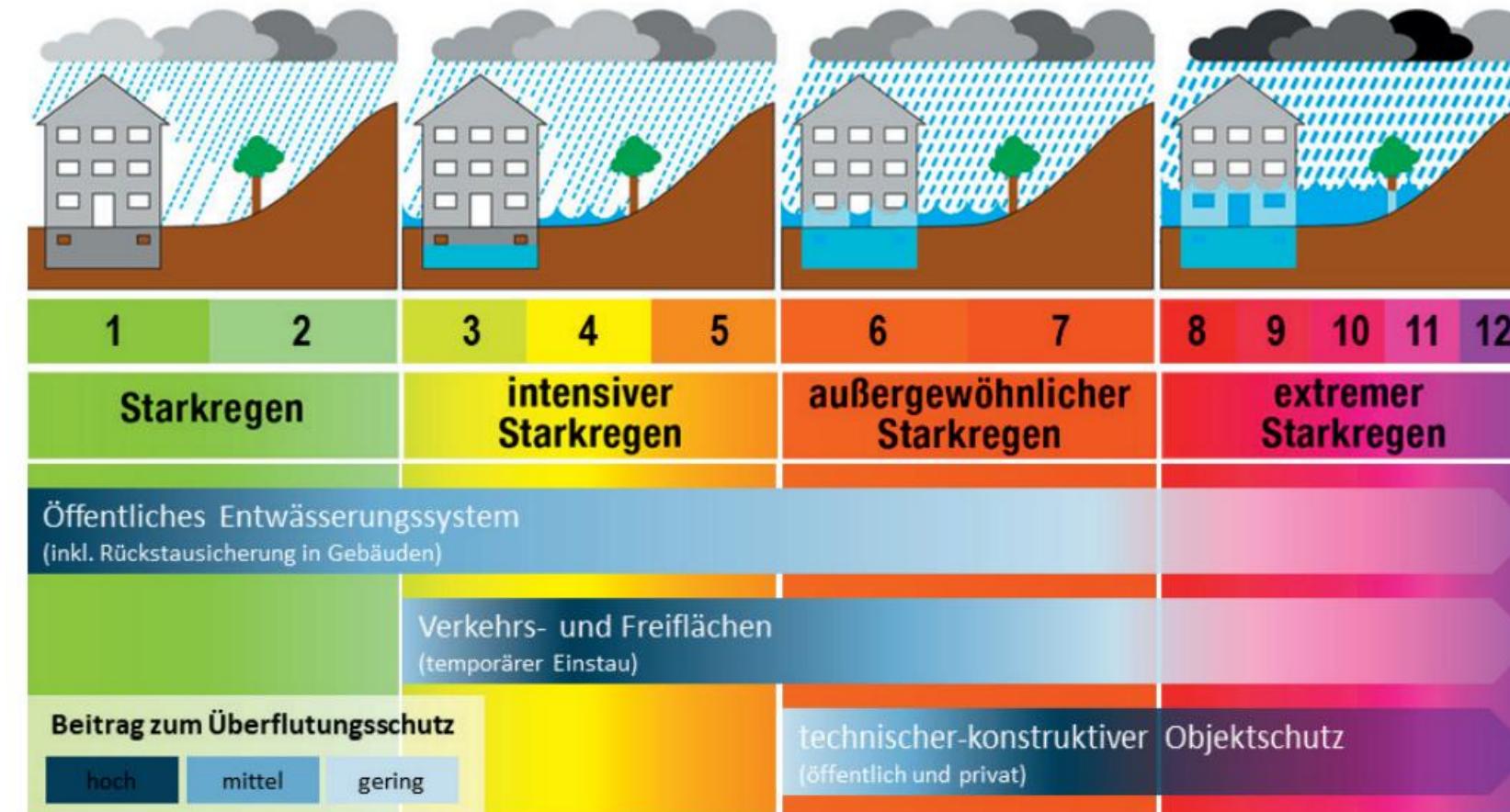
Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Nie bei Hochwasser in tiefliegende Räume gehen!
Scheiben können bersten. Gefahr durch aufschwimmende Möbel
- Kanaldeckel möglichst nicht herausnehmen - Unfallgefahr! Wenigstens markieren oder dabei stehen bleiben
- Fließgeschwindigkeit nicht unterschätzen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

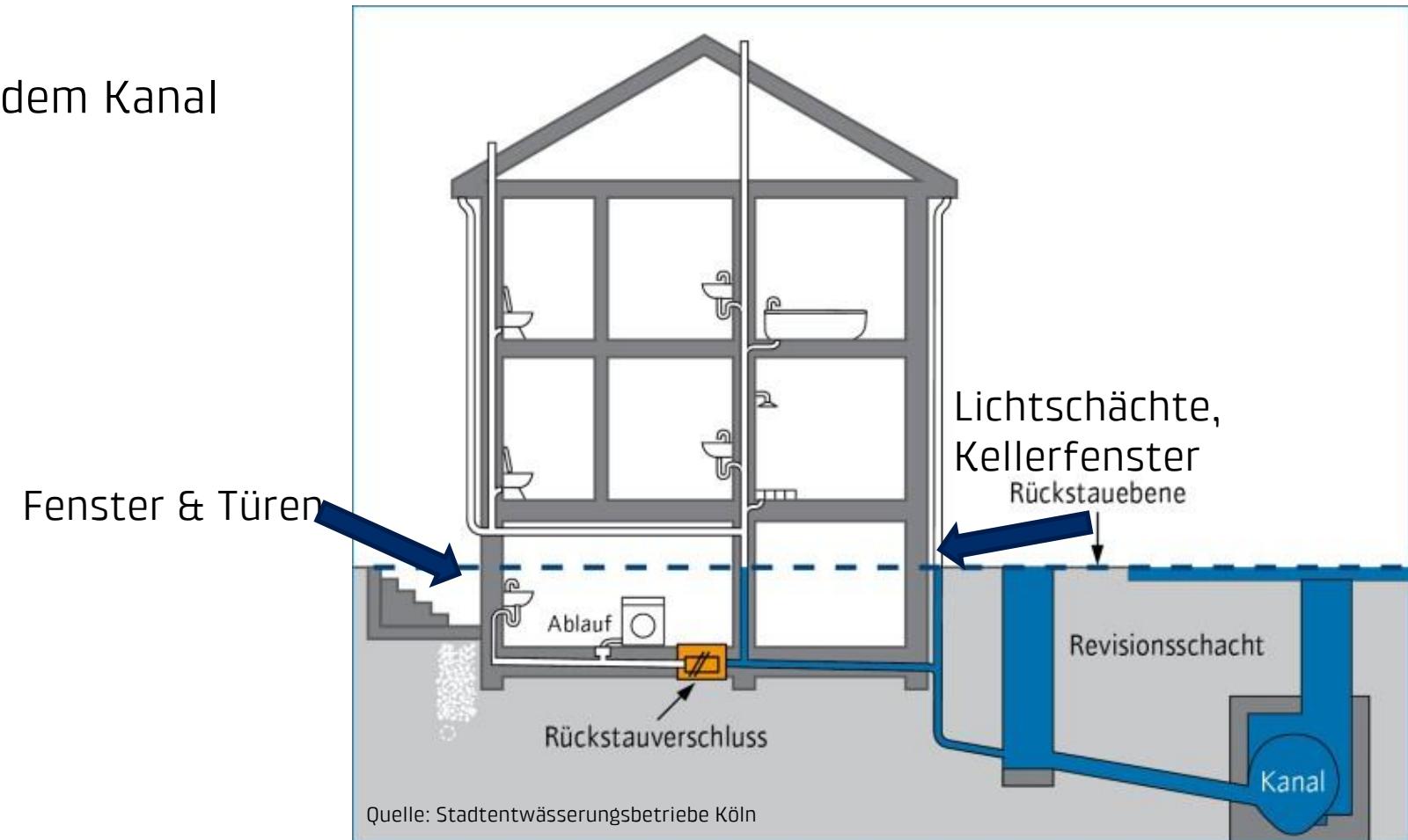


Quelle: Leitfaden Starkregen vom BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanal
- Regelmäßig warten!



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Temporärer Schutz oder wasserdichte Fenster / Türen einbauen



- Wasserabweisende Anstriche, wasserbeständige Baustoffe verringern Schäden
- Haustechnik / Stromversorgung schützen oder höher legen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Brennholzstapel, Trampoline, Planschbecken dürfen nicht mitgerissen werden (Gefahr der Verlegung von Durchlässen)



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Wassergefährdende Stoffe gehören nicht in überflutungsgefährdete Bereiche
- Gewässer III. Ordnung \Rightarrow Anlagen bis 10 m vom Ufer sind genehmigungspflichtig (LWG § 31)
Anlagen sind z. B. auch Schuppen, Gewächshäuser, Mauern, Zäune, Wälle, Fußstege



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Elementarschadensversicherung

- Wer sich versichern kann, dieses jedoch nicht tut, erhält im Schadensfall keine staatliche Unterstützung
- <https://hochwassermanagement.rlp.de/unsere-themen/wie-koennen-wir-uns-vorbereiten/finanzielle-absicherung-elementarschadenversicherung>



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Am Gewässer

- Außenbereich:
 - Verzögerung und Rückhalt des Abflusses durch Mäander, Totholz etc.
- Innerorts:
 - Abfluss gewährleisten zur Schadensvermeidung, aber unter Berücksichtigung Ökologie und Gewässerstruktur



Quelle: Gewässernachbarschaften Bayern

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Notabflusswege

- Ziel: schadlose Ableitung z. B. über Straßen
- Oft nötig z. B. an Übergängen von offenen Gräben in Verrohrungen
- Zielkonflikt Barrierefreiheit / Überflutungsschutz
- Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Beispiel für
fehlenden
Notabflussweg:



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung

- Landwirt verliert Mutterboden, Schlamm richtet Schäden an
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern
- Kein „nackter“ Boden (Erosionsgefahr)
 - Zeilenbegrünung, Untersaat, Zwischenfrucht
- Abfluss bremsen:
 - Feldraine, Gehölzstreifen
 - Bearbeitung / Rebzeilen quer zum Hang
- Möglichst pfluglose Bodenbearbeitung



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Hochwasserangepasstes Planen & Bauen / Infrastruktur

- Berücksichtigung bereits im Flächennutzungsplan & Bebauungsplan (Ausweichen / Widerstehen / Anpassen)
- Identifizieren kritischer Infrastruktur (Strom, Telekom, Leitungen an Brücken, Abwasserpumpwerke, ...) sowie Schutz oder ggf. Verlegung
- Keine neuen Werte in Überflutungsgebieten schaffen



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Katastrophenabwehr

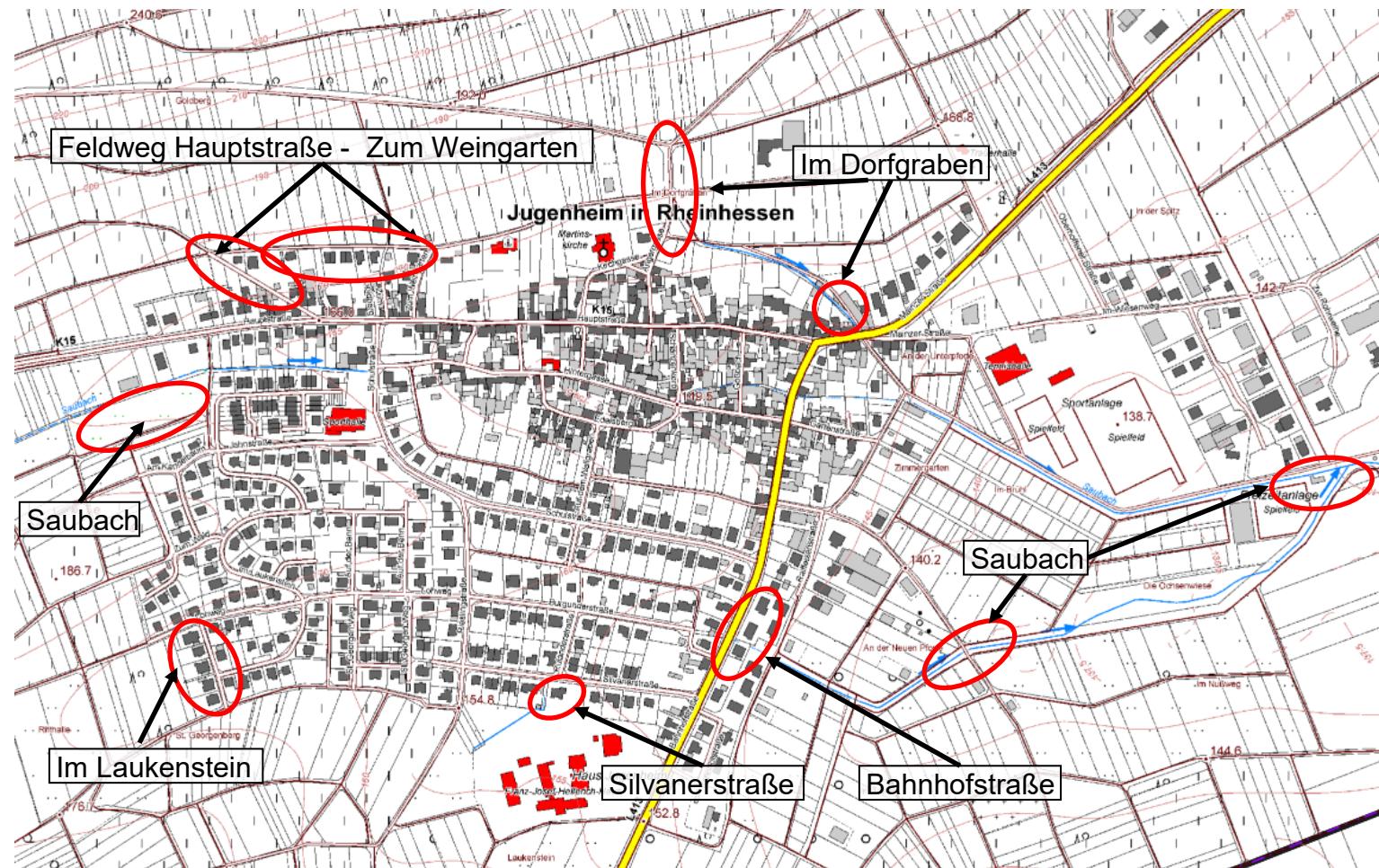
- Warnung der Bevölkerung
- Alarmierungs- und Informationschecklisten
- Liste der gefährdeten Gebäude und Infrastruktur (z. B. Kitas, Altenheime, Brücken, Verrohrungen, Stromkästen, ...)
- Kommunikation bei Stromausfall sicherstellen
- Ausreichend Materialien und Gerät vorhanden (Sandsäcke, Schlammpumpen, Fahrzeuge, ...)
- Vorbereitung auf Evakuierungsfall (überflutungsfreie Verkehrswege und Notunterkünfte)





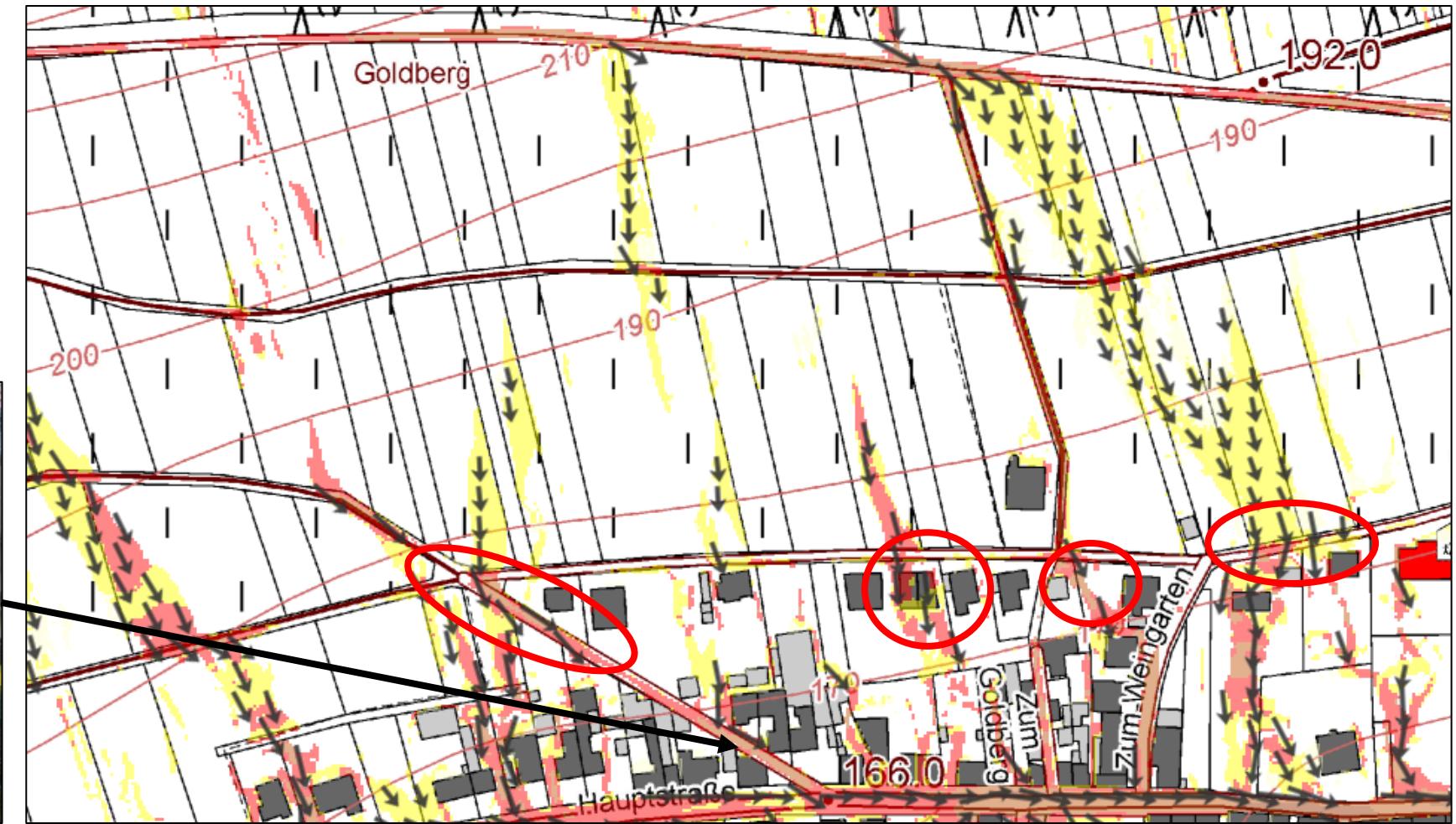
Kritische Punkte & Maßnahmenvorschläge

Kritische Punkte Jugenheim



Kritische Punkte - Hauptstraße Feldweg

- Außengebietszufluss über Agrarflächen und Wirtschaftswege
- Erosion / Hangrutschung



Maßnahmen - Hauptstraße Feldweg

- Mittelfristig:
 - Fließwege unterbrechen:
Gehölzstreifen /
Kleinstrückhalte (Mulden-
Kaskade-System) (OG,
Eigentümer)



Maßnahmen - Hauptstraße Feldweg

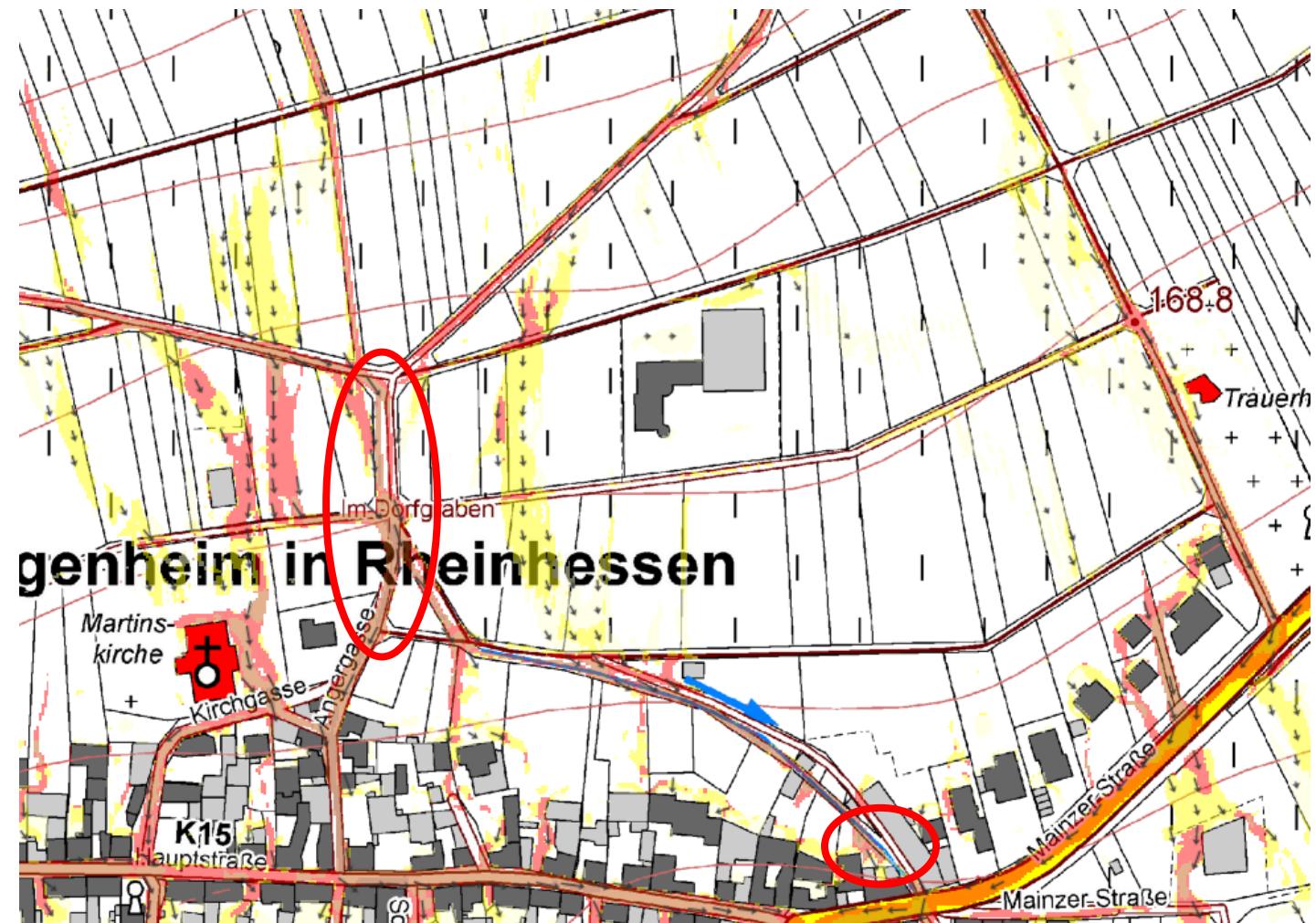
– Dauerhaft:

- Erosionsschutz: ganzjähriger Bewuchs der Agrar- und Grünflächen
- Grünflächen erhalten



Kritische Punkte – Im Dorfgraben

- Außengebietszufluss über Agrarflächen und Wirtschaftswege
- Engstelle Verrohrung Mainzer Straße



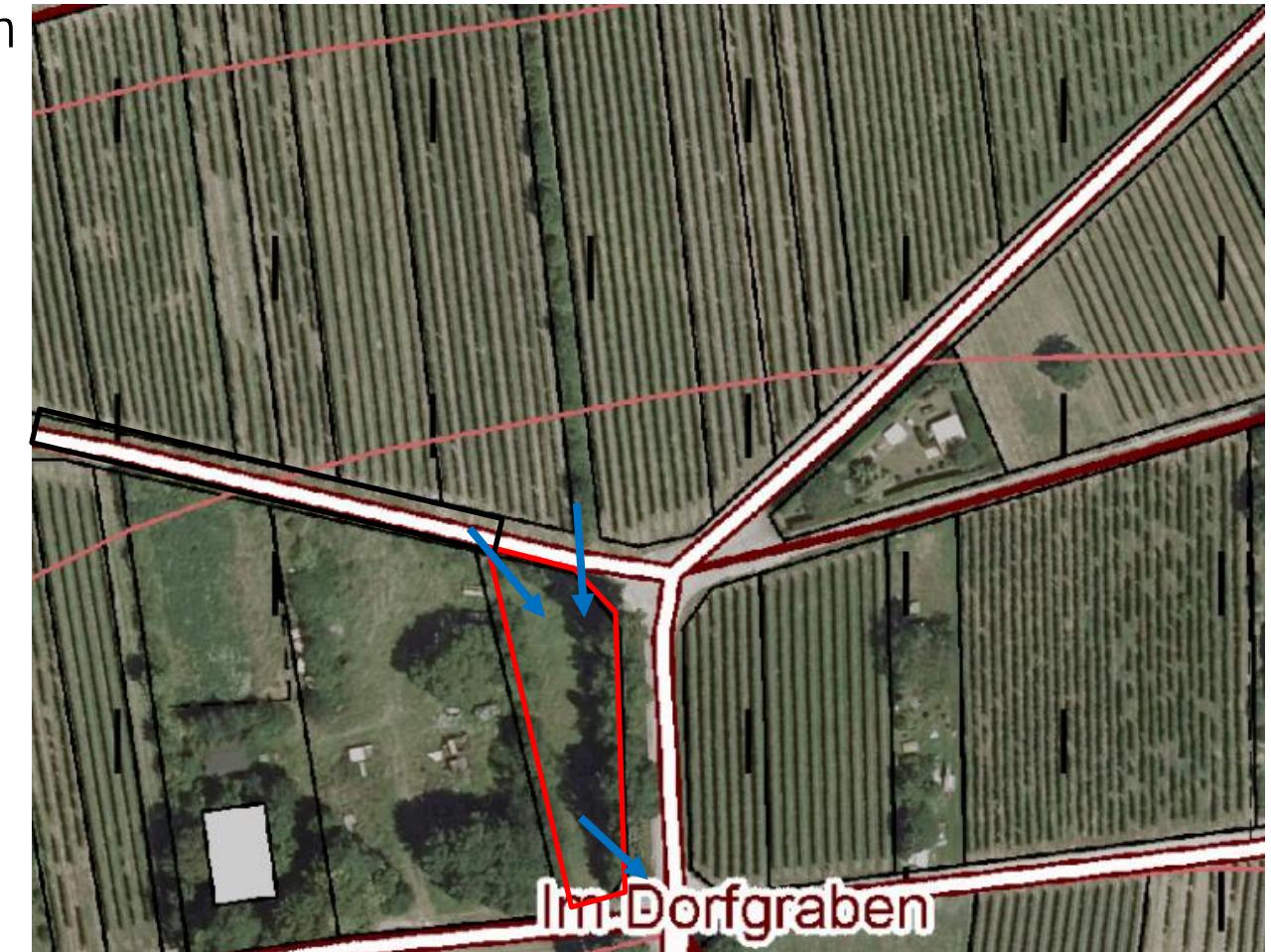
Maßnahmen – Im Dorfgraben

- Mittelfristig:
 - Kleinstrückhalte: Gehölzstreifen / (Mulden-Kaskade-System) (OG, Eigentümer)



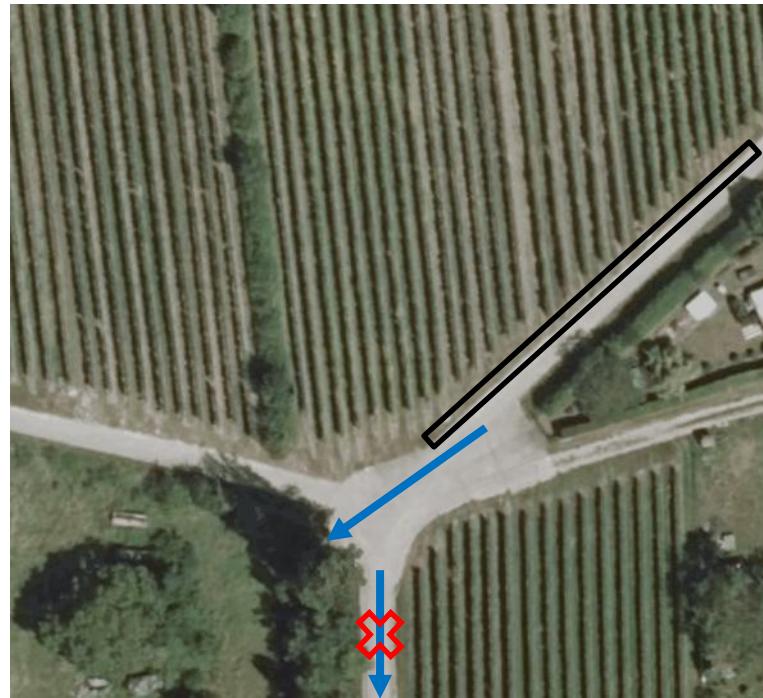
Maßnahmen – Im Dorfgraben

- Mittelfristig:
 - Rückhalt vor Einleitung in Grabensystem (OG, Eigentümer)



Maßnahmen – Im Dorfgraben

- Mittelfristig:
 - Nachprofilierung Verkehrsfläche zur gezielten Einleitung in Graben/Becken (OG)



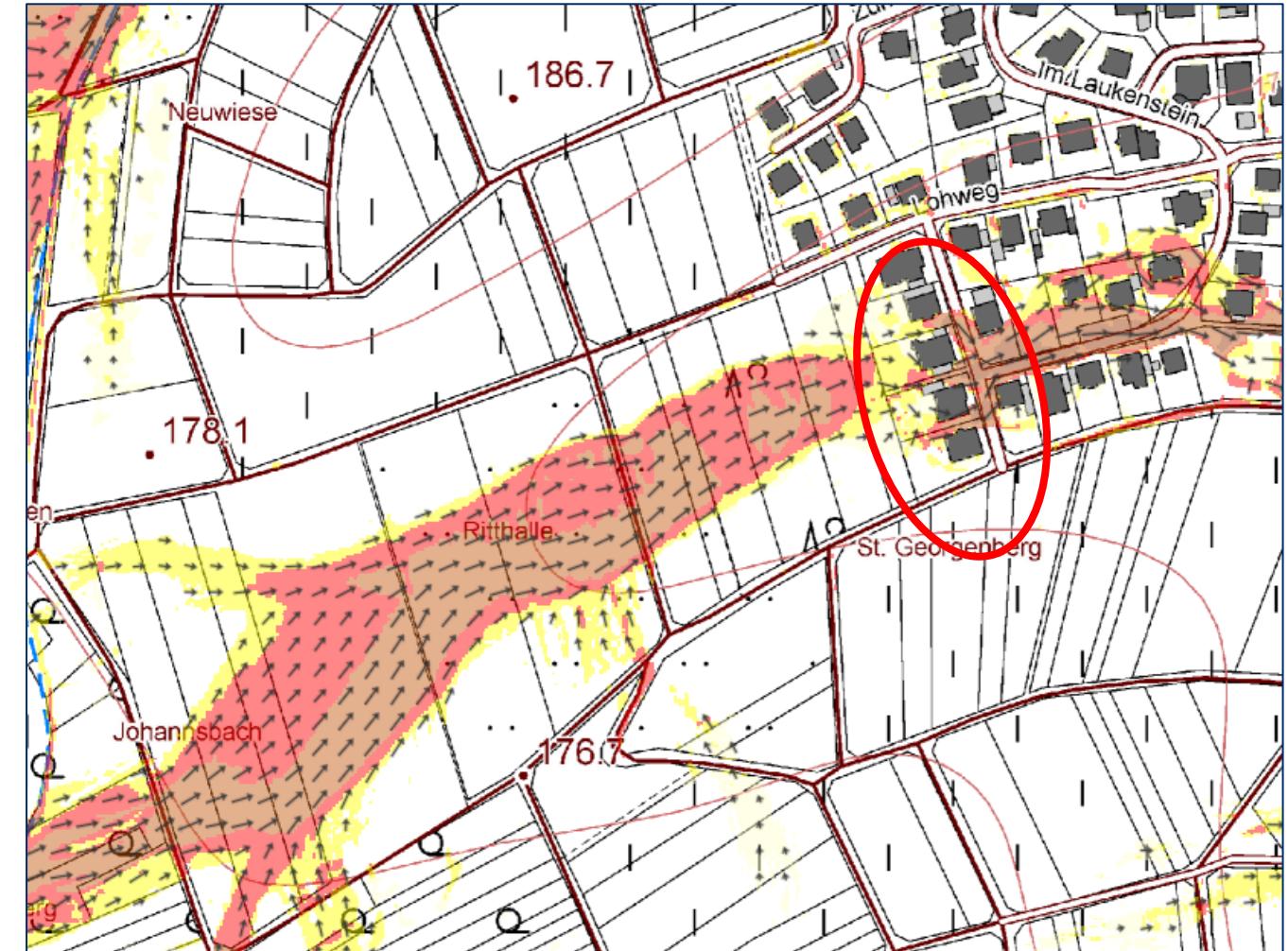
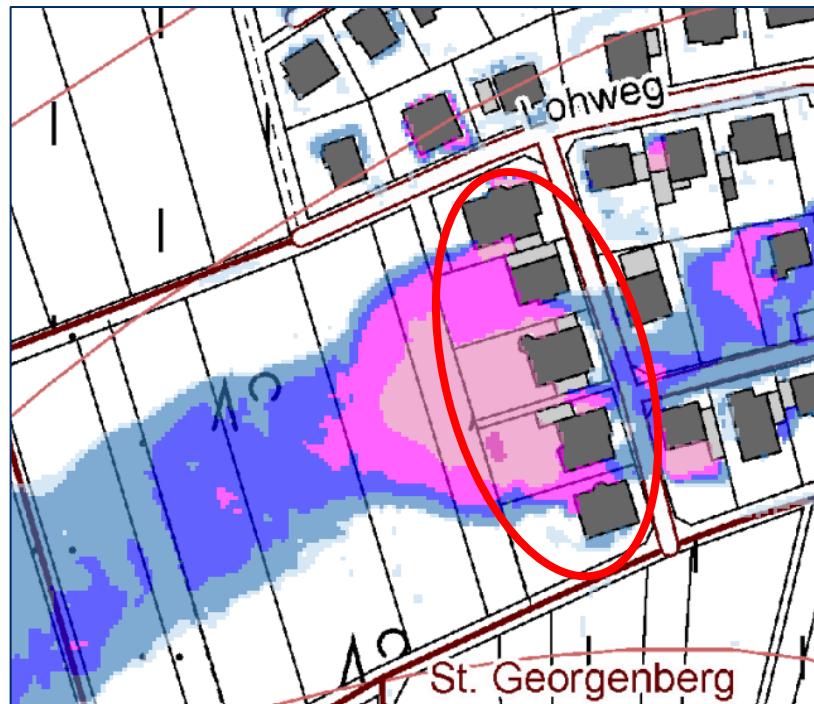
Maßnahmen – Im Dorfgraben

- Dauerhaft:
 - Grabenquerschnitt erhalten,
Verrohrung/Engstelle freihalten (OG, Anwohner)



Kritische Punkte – Im Laukenstein

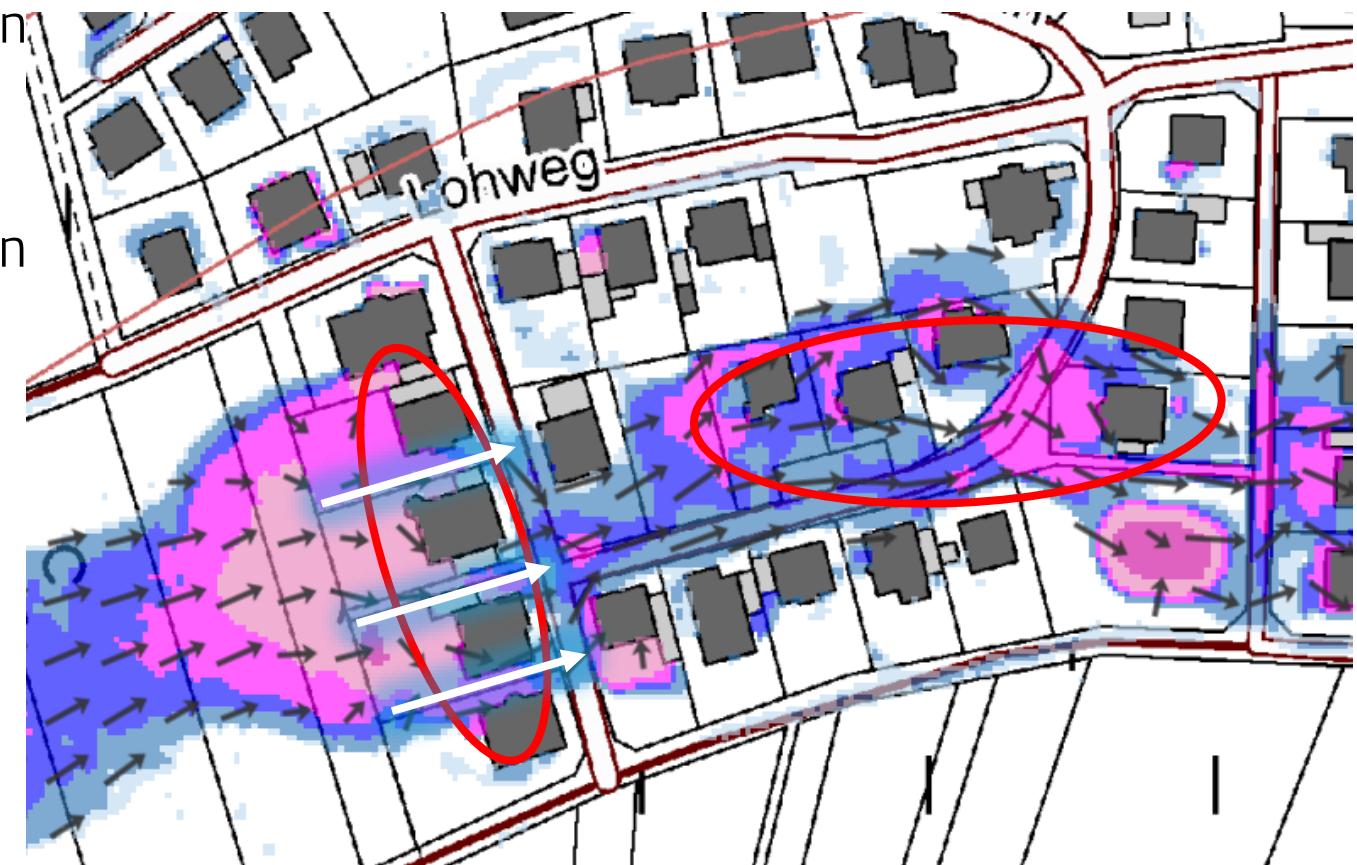
- Außengebietszufluss über Agrarflächen Grünflächen
- Senke im Bereich der Bebauung



Maßnahmen – Im Laukenstein

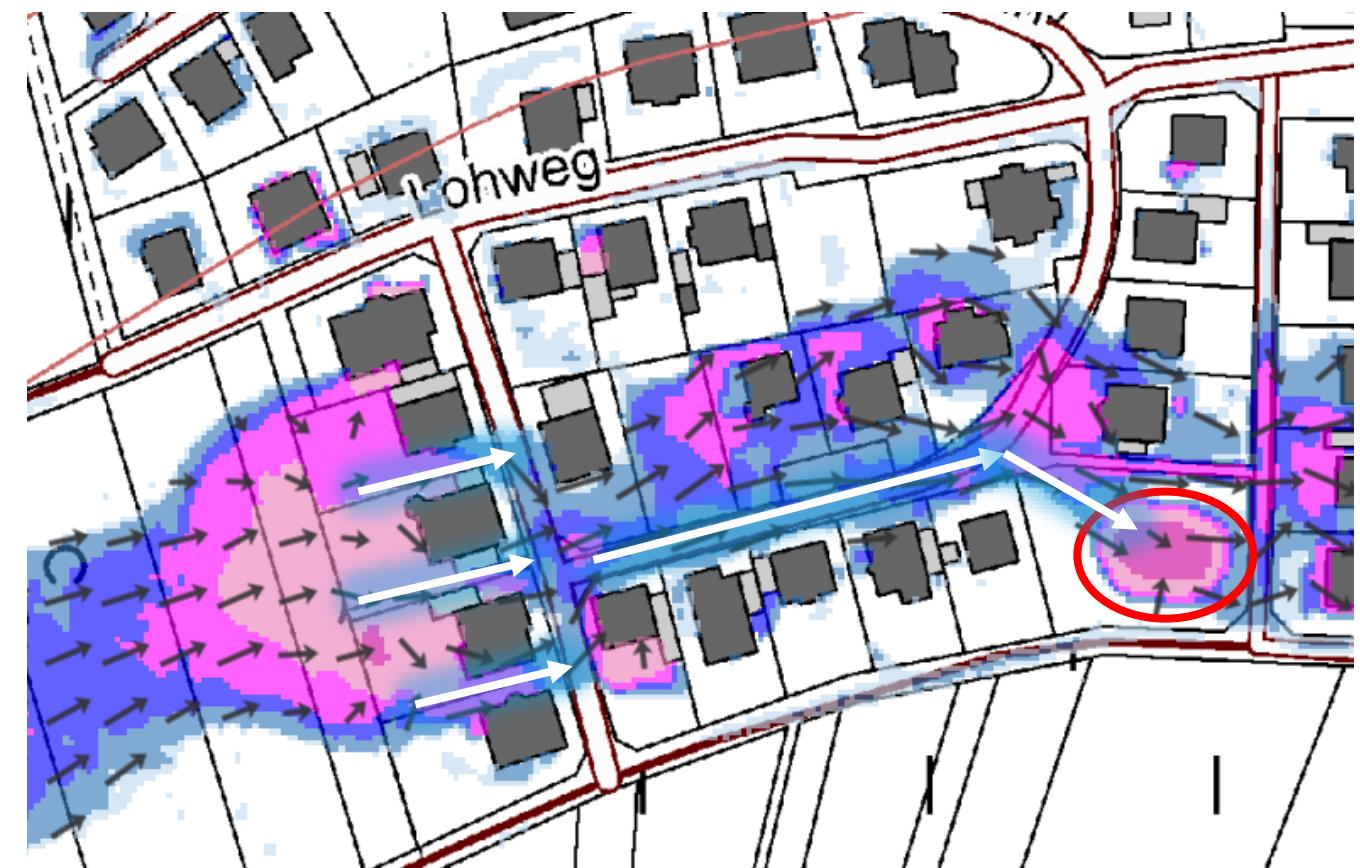
– Kurzfristig:

- Objekte auf Eindringmöglichkeit von Oberflächenwasser prüfen.
Objektspezifische Maßnahmen umsetzen
(Anwohner)
- Fließwege freihalten (Anwohner)
- Sandsäcke für Starkregenfall bereitlegen
(Anwohner)



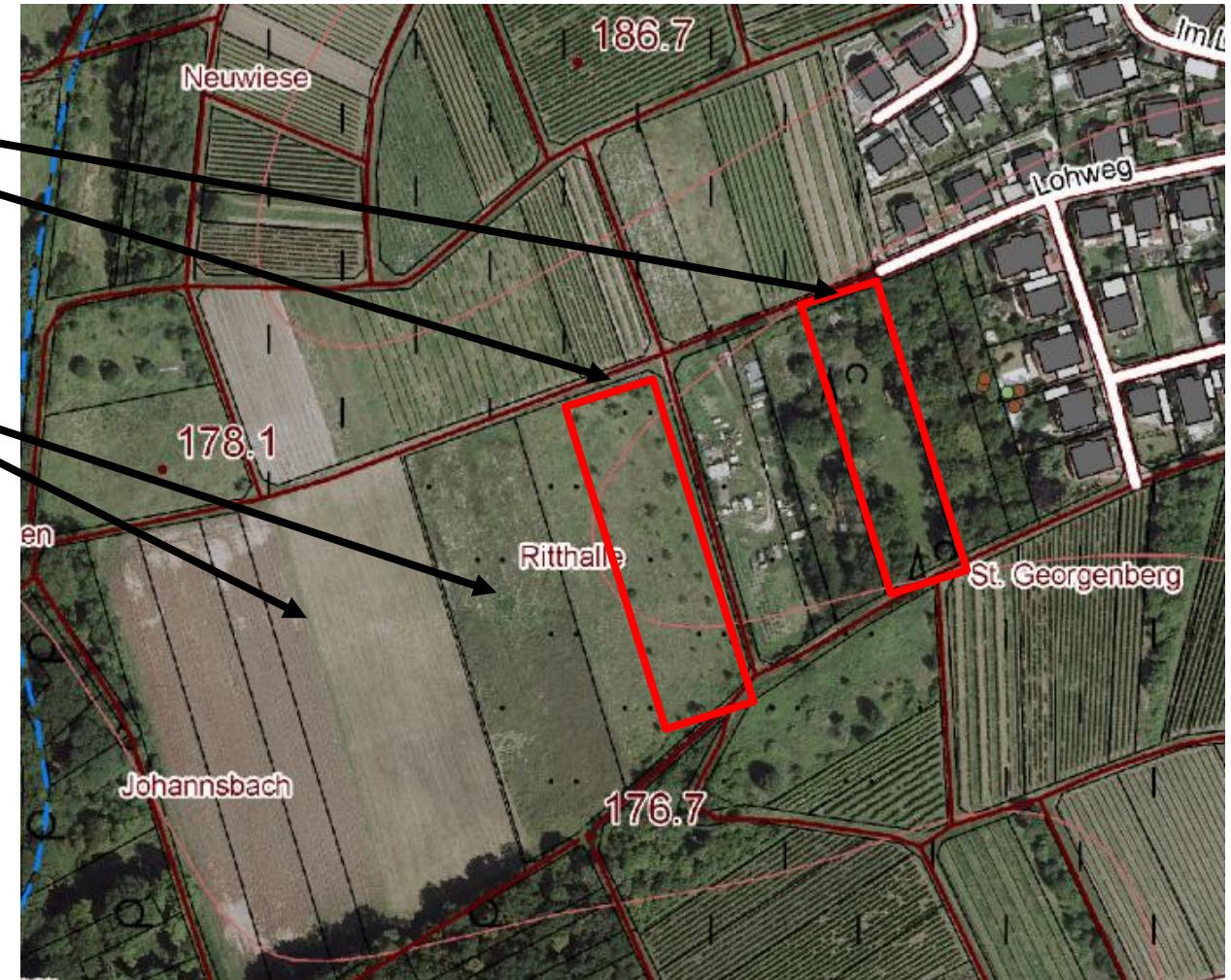
Maßnahmen – Im Laukenstein

- Langfristig:
 - Anpassung der Verkehrsflächen als Notabflussweg in Richtung Becken (OG)



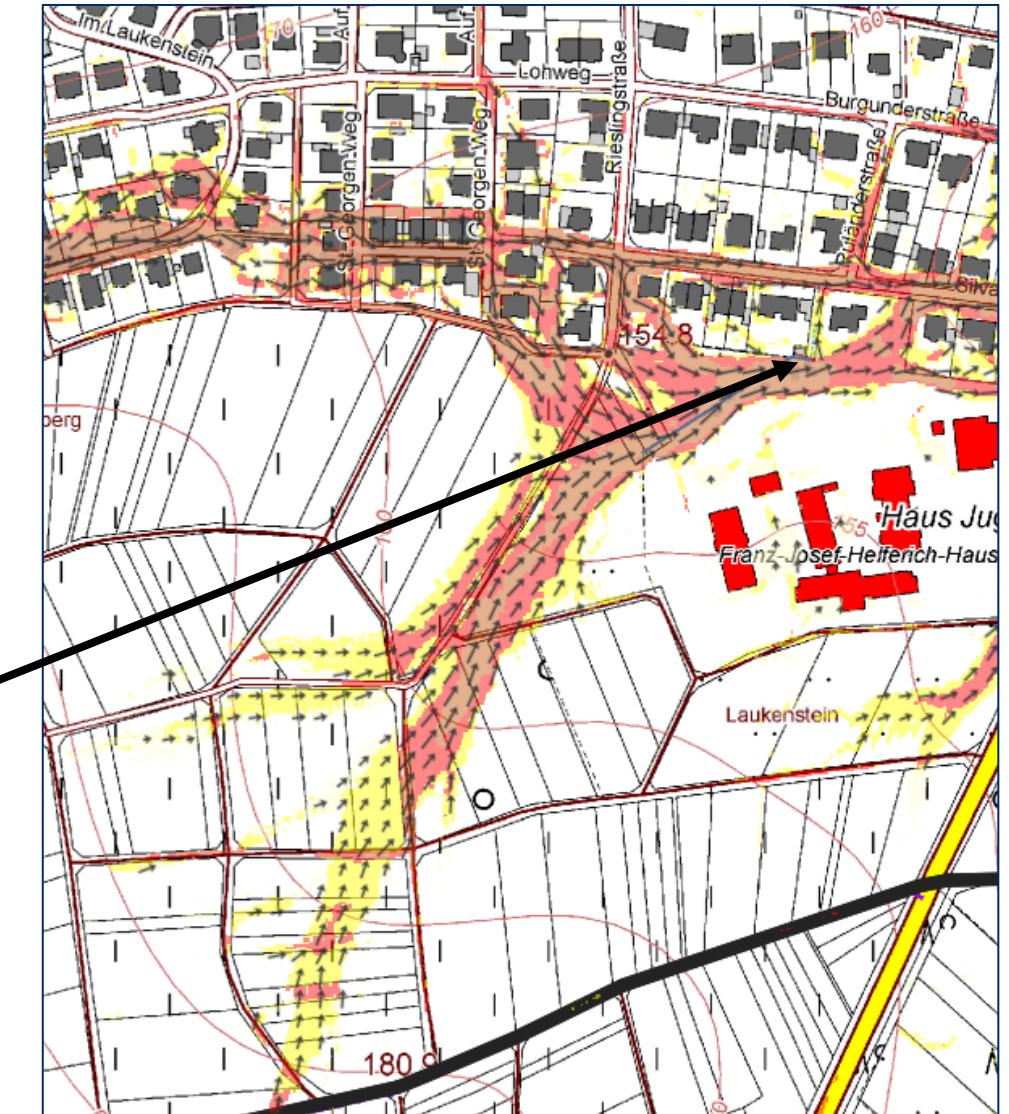
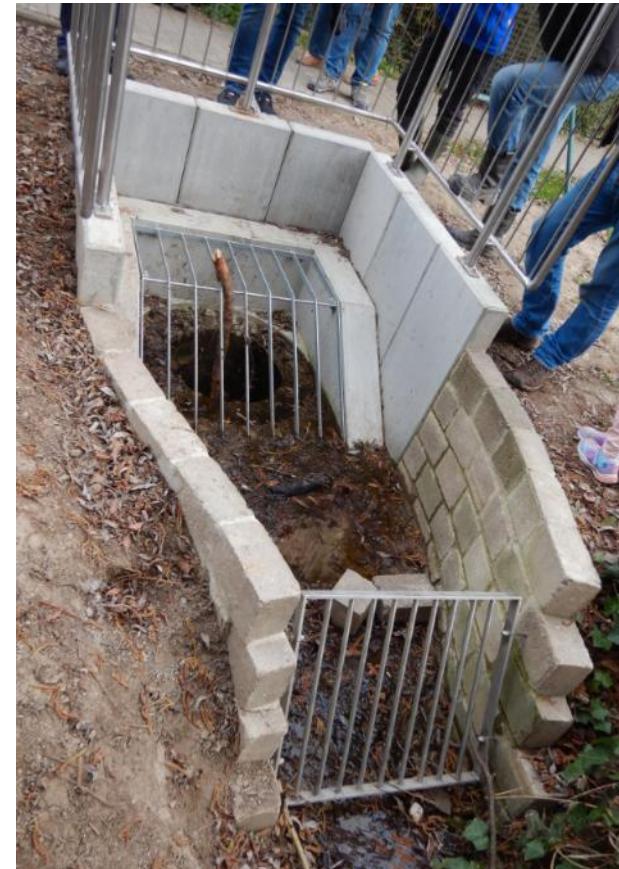
Maßnahmen – Im Laukenstein

- Langfristig:
 - Gehölzstreifen erweitern (Eigentümer/Landwirte)
- Dauerhaft:
 - ganzjähriger Bewuchs der Agrar- und Grünflächen (Eigentümer/Landwirte)



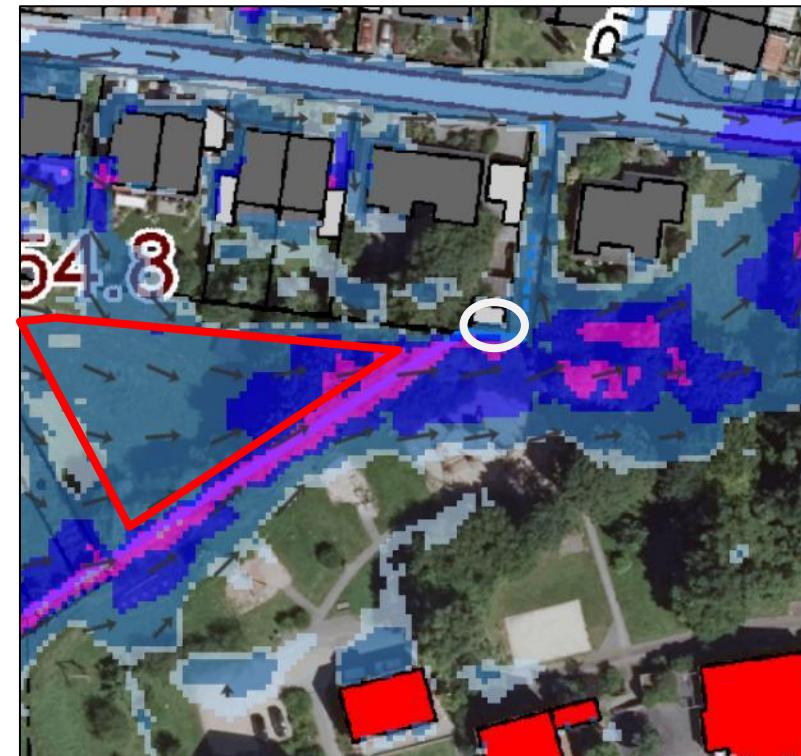
Kritische Punkte – Silvaner Straße

- Außengebietszufluss über Agrarflächen Grünflächen
- Engstelle bei Verrohrung



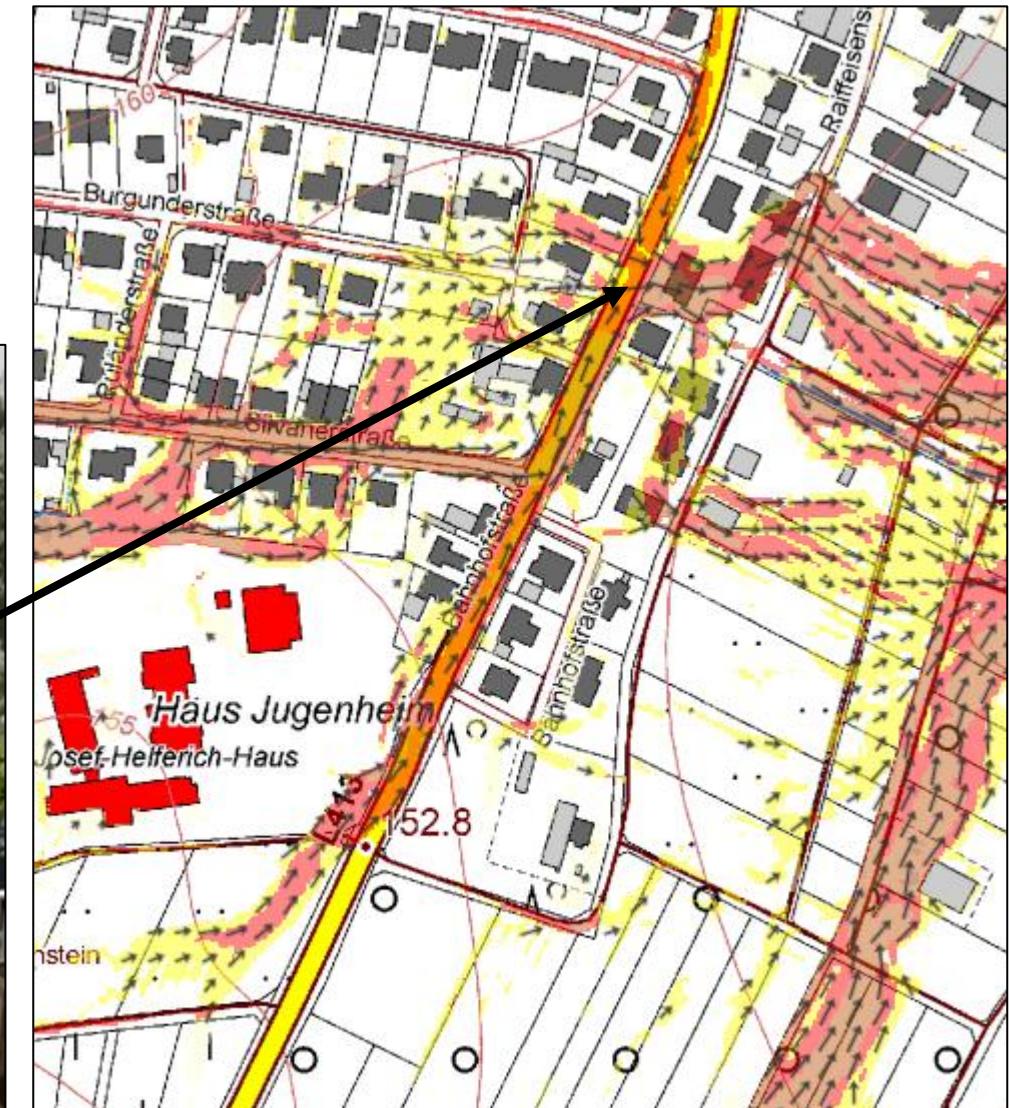
Maßnahmen – Silvaner Straße

- Dauerhaft:
 - Kontrolle/Freihalten Einlassbauwerk (OG)
 - **Cave:** Nähe zu Spielplatz/Hochspannungsstation
- Langfristig:
 - Erweiterung Spielplatz
Multifunktionsfläche
(OG)



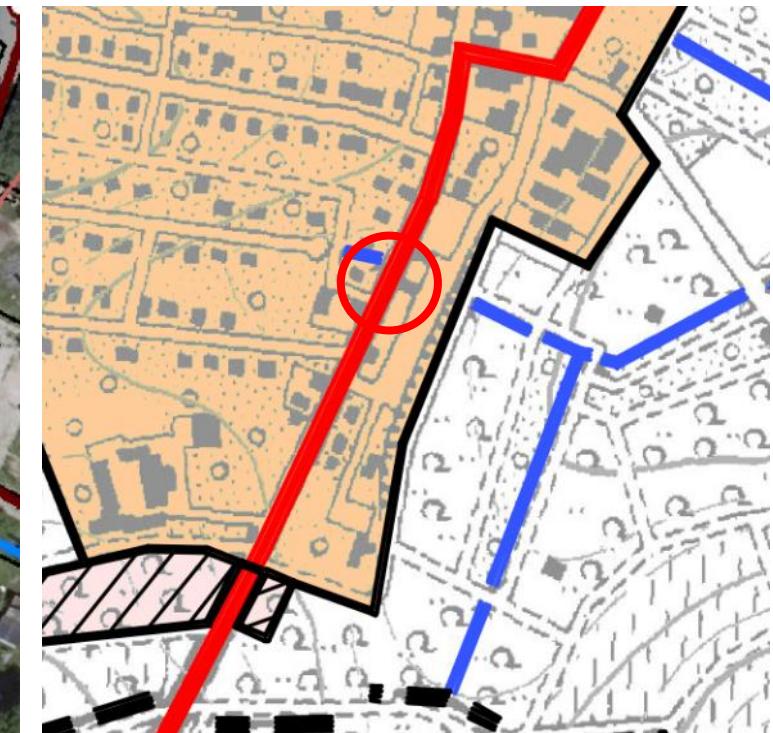
Kritische Punkte – Bahnhofstraße

- Straße wasserführend im Starkregenfall
- Außengebietszufluss / Erosion aus Agrarflächen Grünflächen
- Ansammlung Oberflächenwasser in lokaler Senke



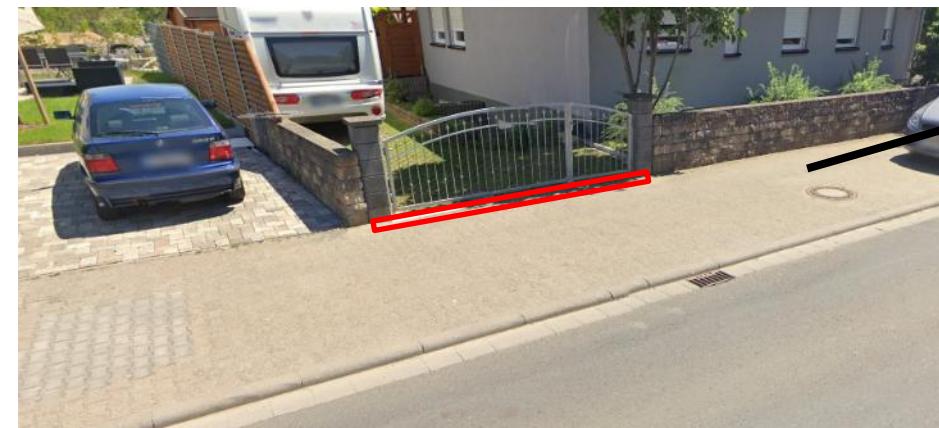
Maßnahmen – Bahnhofstraße

- Mittelfristig:
 - Zusätzliche Straßenabläufe
Anschlussmöglichkeit an Bachverrohrung
prüfen (OG)



Maßnahmen – Bahnhofstraße

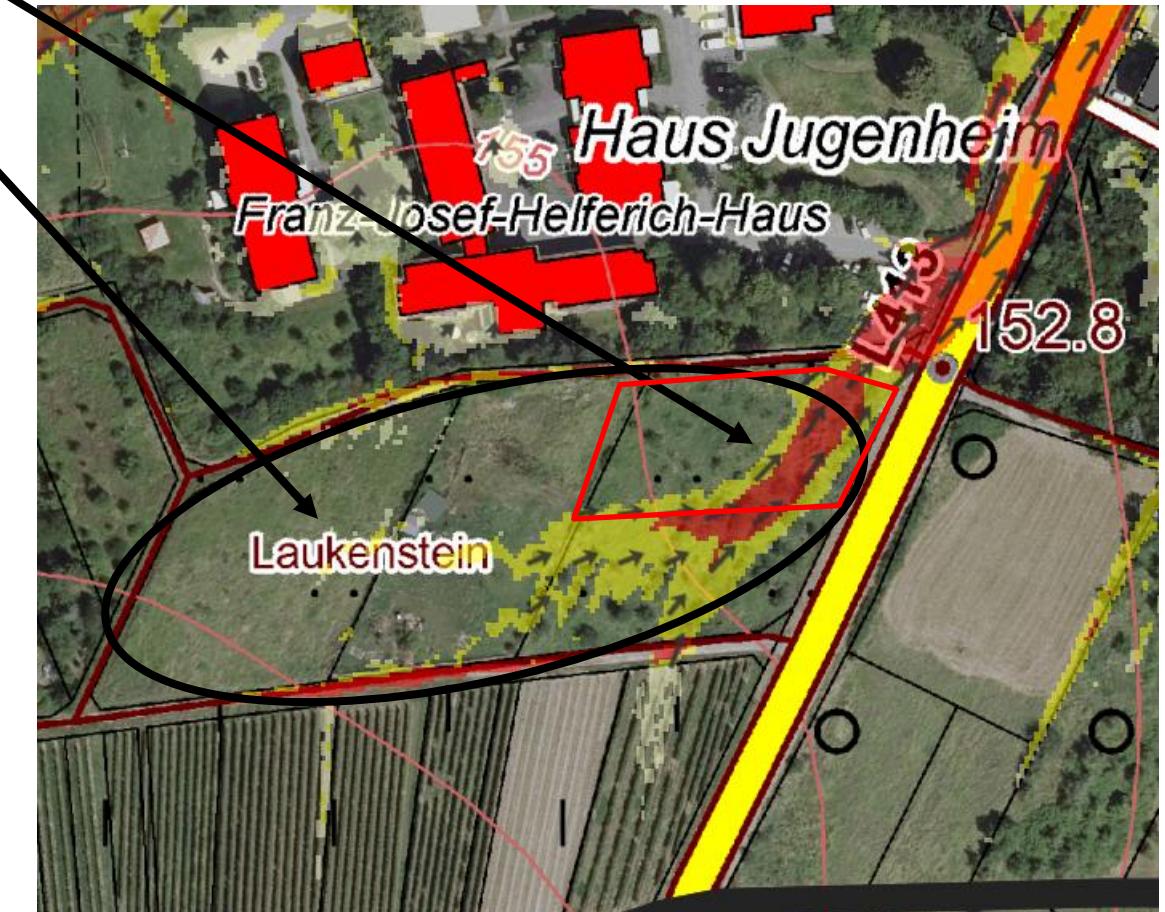
- Kurzfristigfristig:
 - Objektschutzmaßnahmen
(Anwohner / Eigentümer)



Maßnahmen – Bahnhofstraße

– Langfristig:

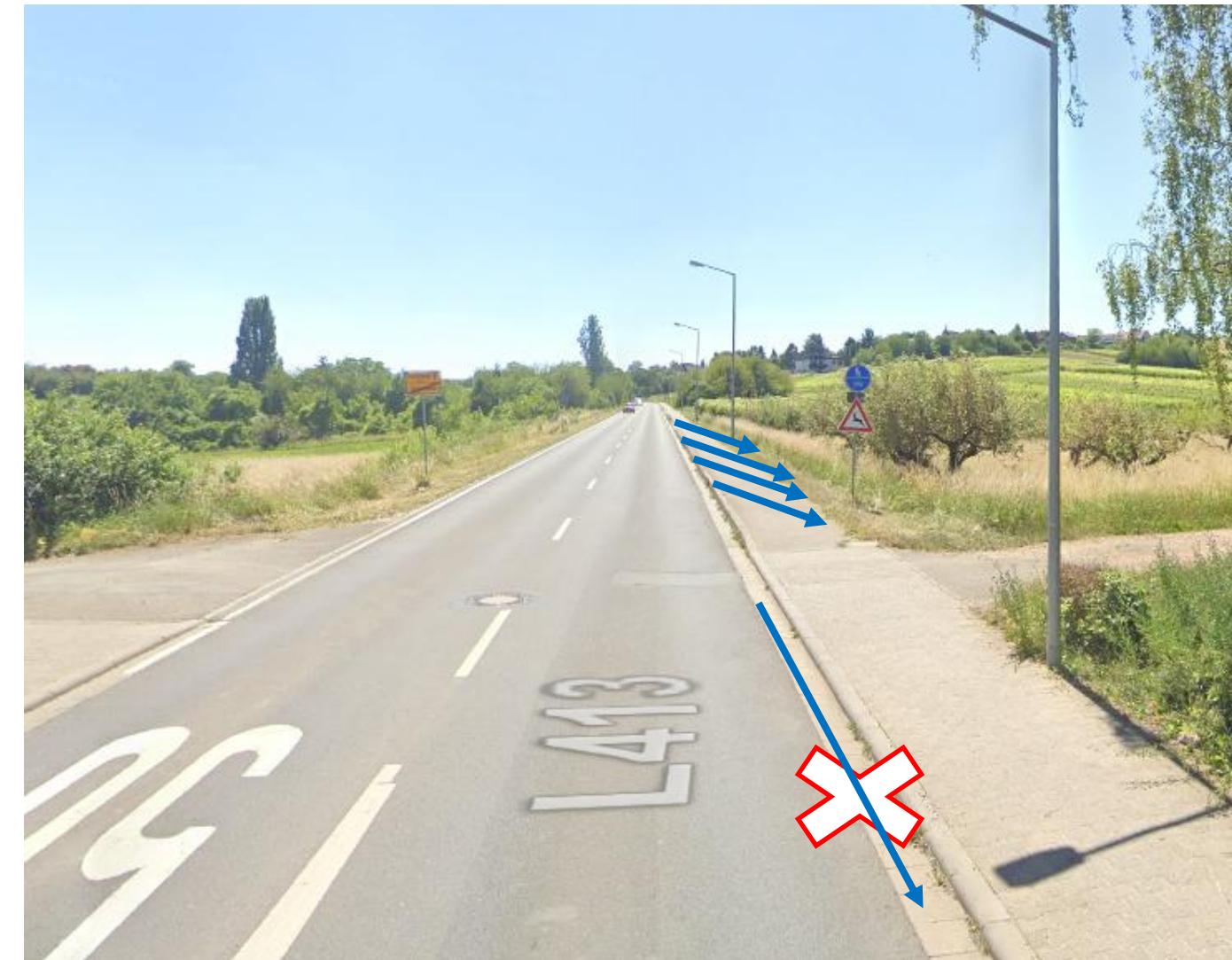
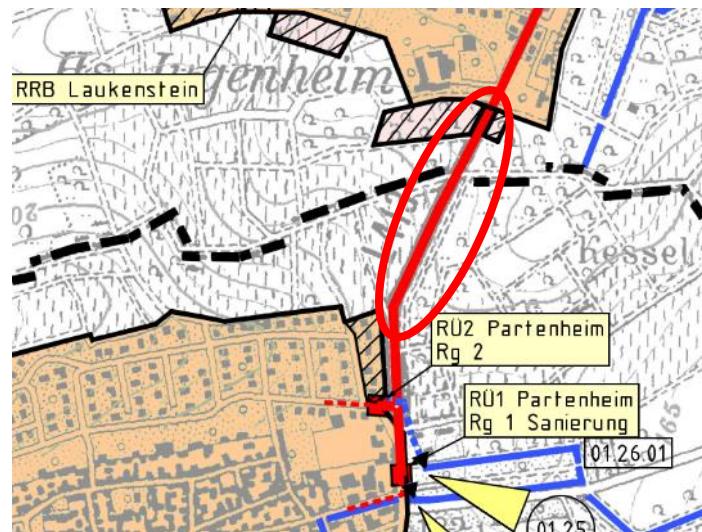
- Gehölzstreifen erweitern (Eigentümer / Landwirte)
- Grünflächen erhalten (Eigentümer / Landwirte)



Maßnahmen – Bahnhofstraße

– Langfristig:

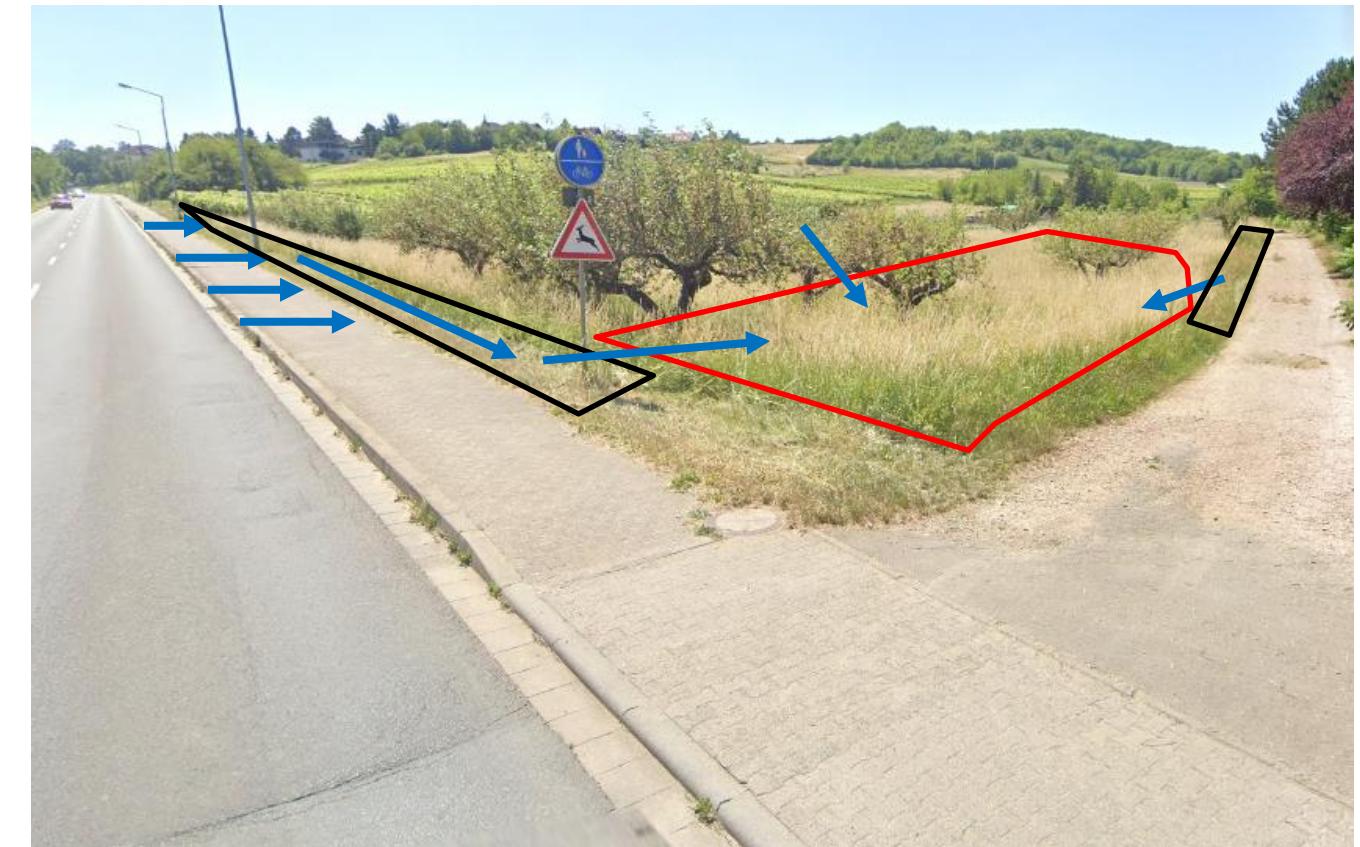
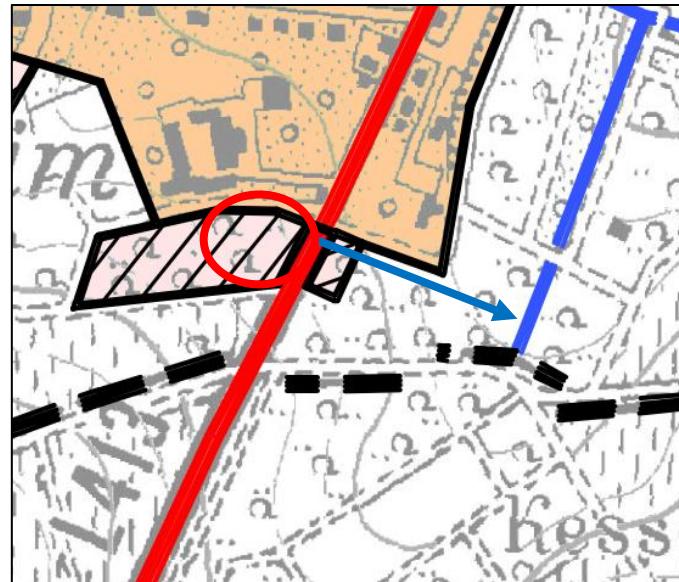
- Straßenentwässerung anpassen (OG / LBM)
- Absenkung Bordstein/Gehweg
- Ableitung in die Fläche o. Mulde-Kaskade bis Becken
- Straßenabläufe vom MW-Kanal trennen



Maßnahmen – Bahnhofstraße

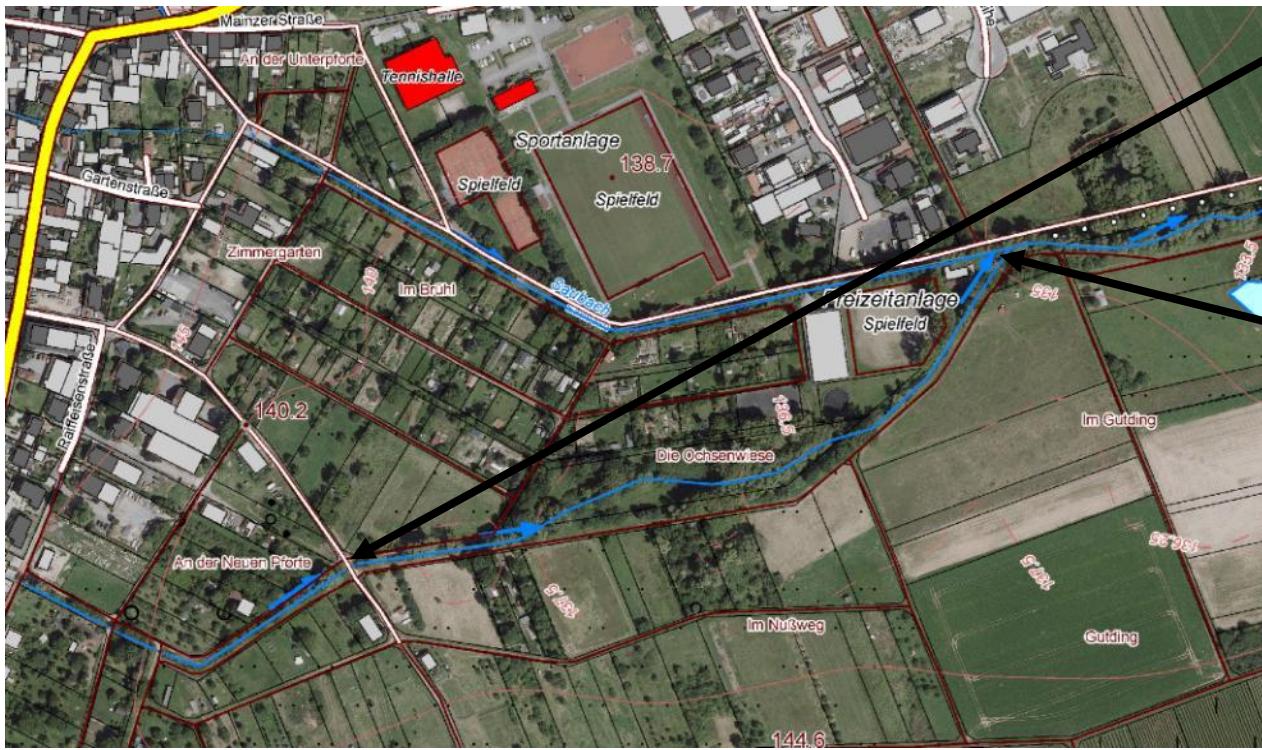
– Langfristig:

- Versickerungsbecken für Oberflächenwasser L413 + Außengebietswasser (OG/LBM)
- Notüberlauf (verrohrt) bis Gewässer (OG/LBM)



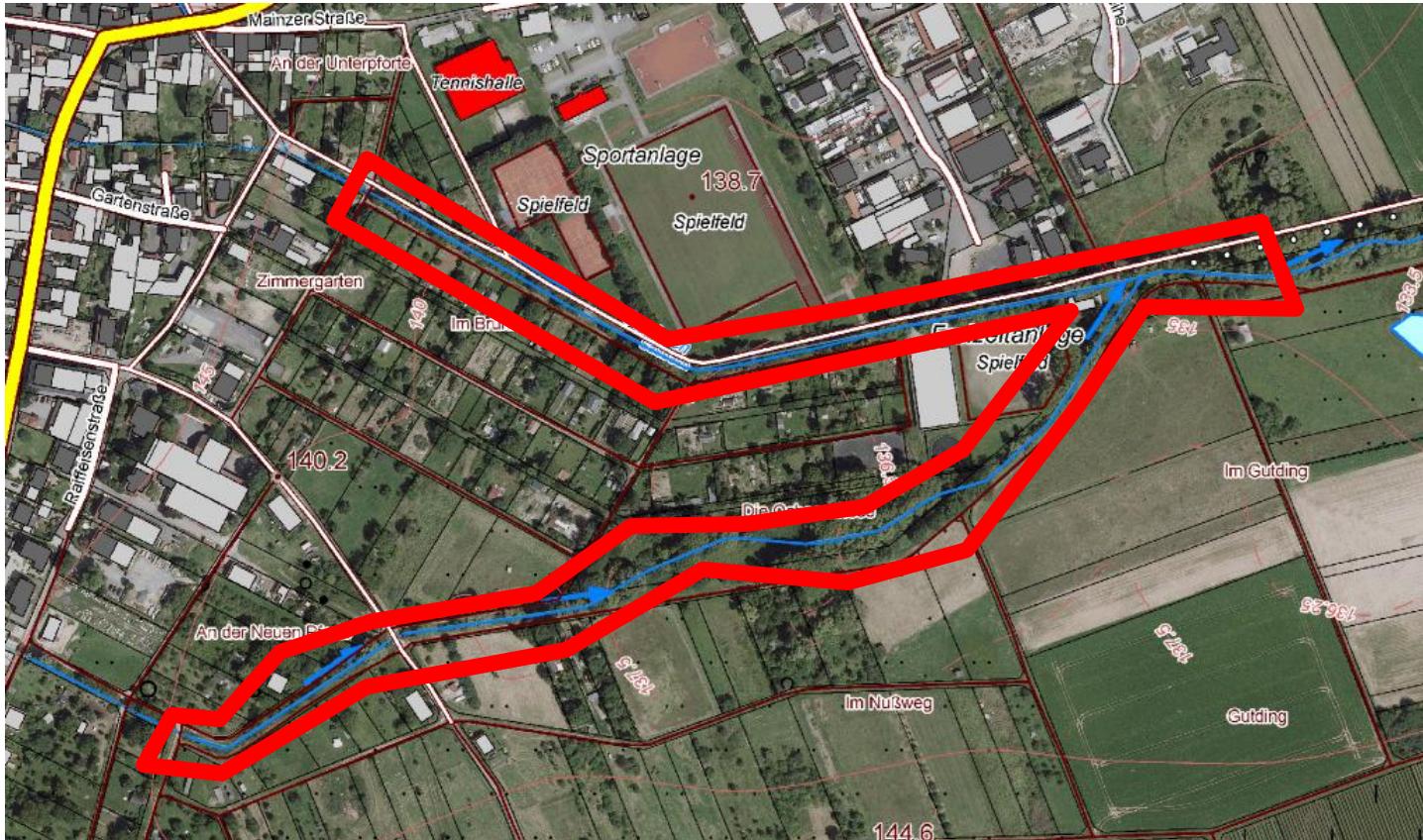
Kritische Stelle – Saubach

- Hydraulische Leistungsfähigkeiten sehr eingeschränkt
- Abschnittsweise stehendes Gewässer



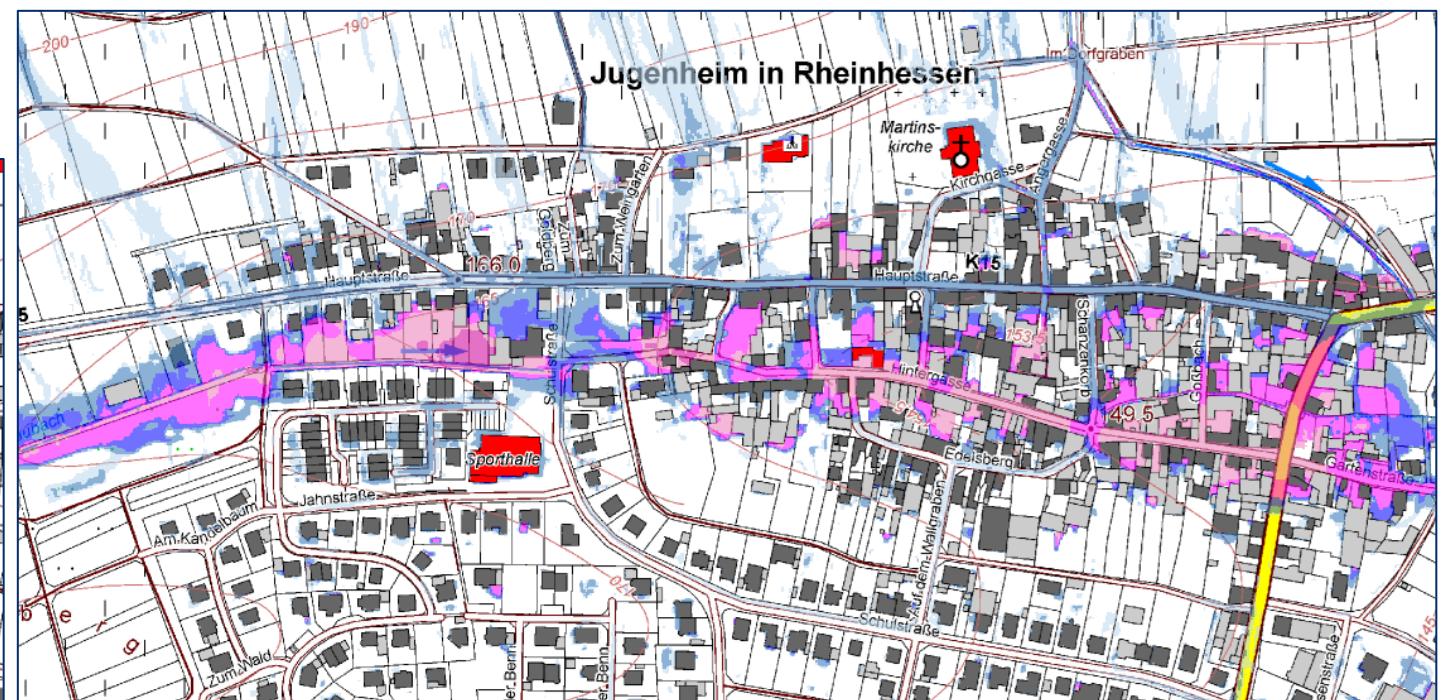
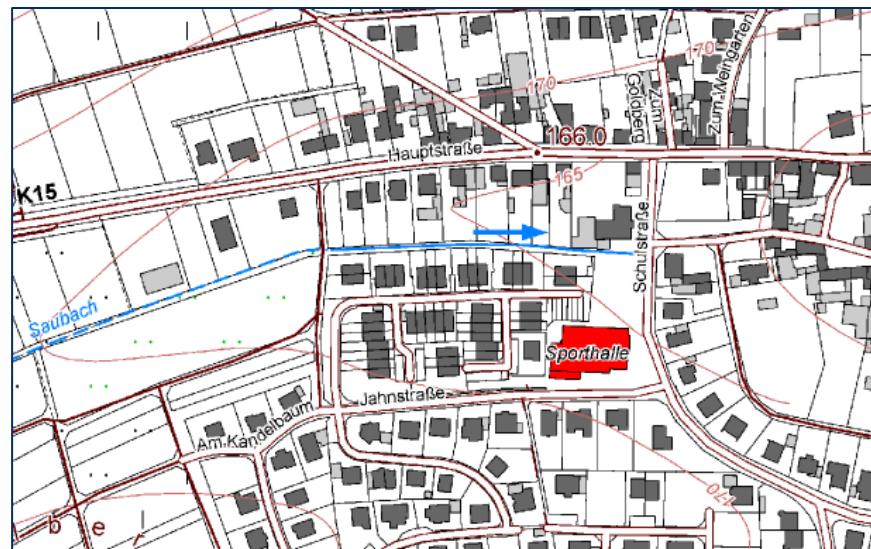
Maßnahmen – Saubach

- Dauerhaft:
 - Gewässerpflege (VG)



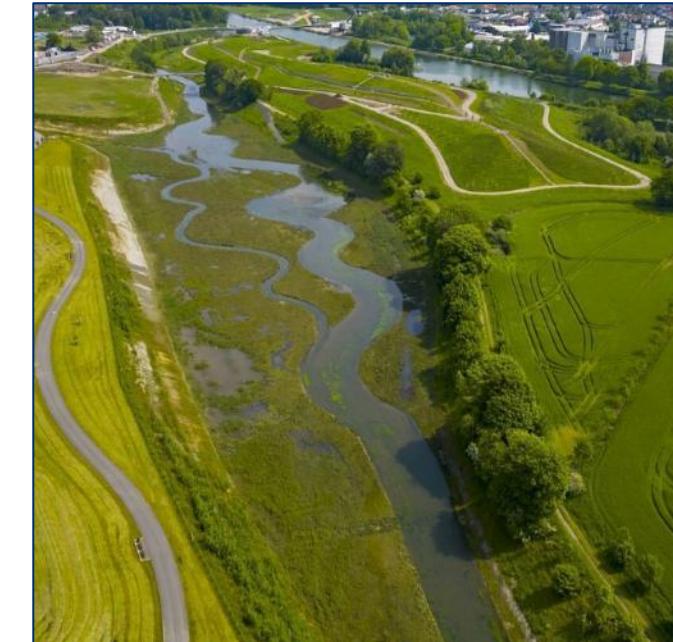
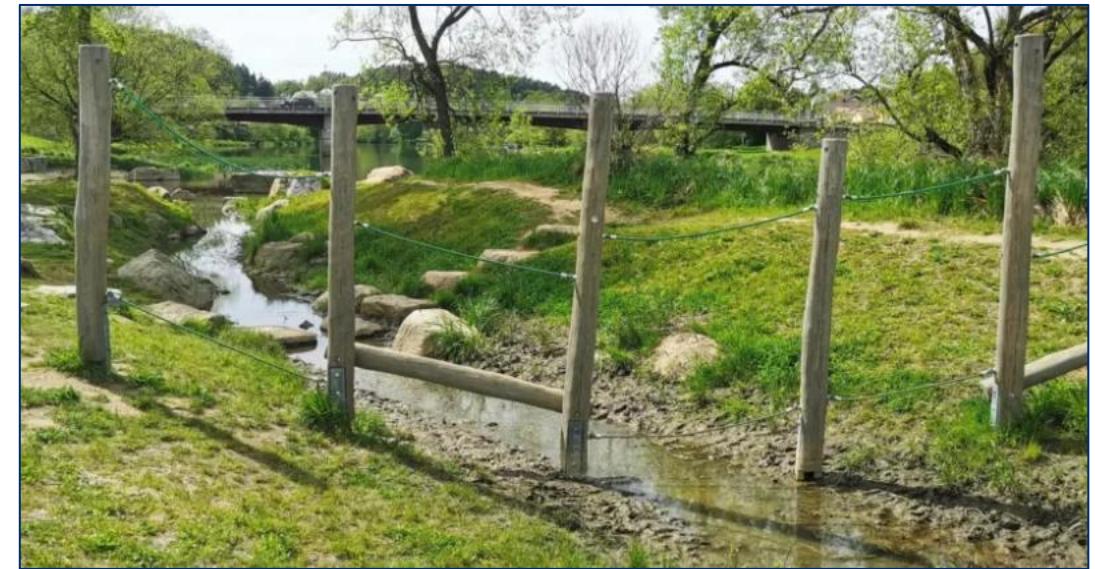
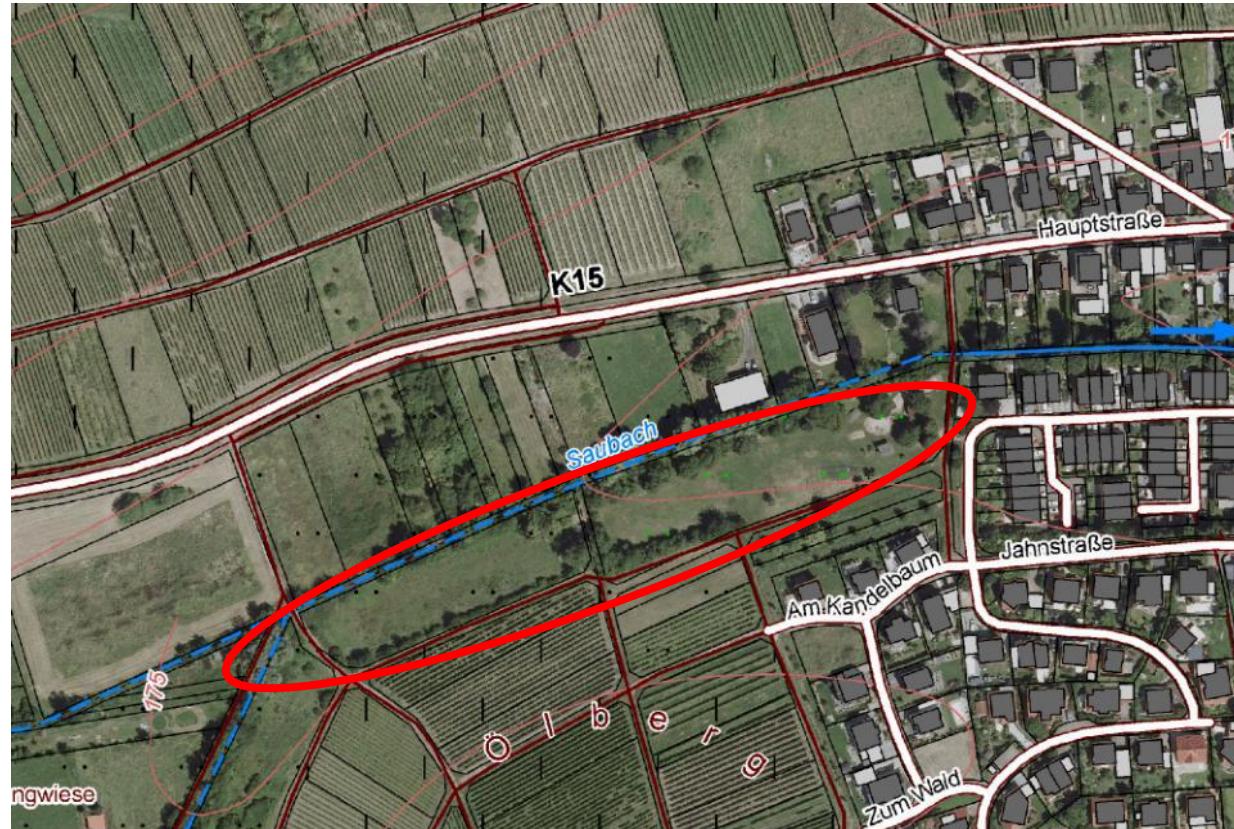
Kritische Stelle – Saubach

- Gewässerverrohrung hydraulische Engstelle



Maßnahmen – Saubach

- Langfristig:
 - Renaturierung (z.B. Multifunktionsfläche) (VG)





Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit!

Stefanie Seiffert / Stefan Lang
Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft

